



Heiningen, den 09.05.2012

Gemeinde Heiningen
Herrn Bürgermeister Werner Gaude

Die Anwohner der Schulstraße
und der Straße Entenfang

Sperrpfosten zwischen der Schulstrasse
und dem Entenfang

Sehr geehrter Herr Gaude,

seit mehreren Monaten ist der o.g. Pfosten nicht mehr funktionstüchtig.
Offensichtlich wurden während dieser Zeit von Ihnen als zuständiger Verantwortlicher
keinerlei Aktivitäten zur Instandsetzung des Pfostens veranlasst.

Die dringende Notwendigkeit einer Trennung zwischen Schulstraße und Entenfang gegen
den Pkw-Durchgangsverkehr besteht nach wie vor, ja sogar dringender als bisher.
Wir stellen zunehmend mehr Durchgangsverkehr fest. Die Pkws - offensichtlich aus
unseren östlichen Nachbargemeinden – fahren mit unangemessen hoher Geschwindigkeit
auch in den sehr engen und unübersichtlichen Straßenbereichen und sind somit eine große
Gefahr für die örtlichen Benutzer und insbesondere für die zahlreichen Kinder .
Zum Glück ist bisher noch kein Unglück geschehen !
Zu Ihrer Erinnerung legen wir eine Kopie unseres diesbezüglichen Schreibens
vom 12.12.2008 an Sie bei , zu dem wir weiterhin in vollem Umfang stehen.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
wir fordern Sie hiermit auf, endlich tätig zu werden und umgehend für die Instandsetzung
des Sperrpfostens zu sorgen. Bis dahin sorgen Sie bitte für eine provisorische Sperrung , wie
z.B. mittels einer Bake oder eines Absperrbockes.

Mit freundlichen Grüßen

Die Anwohner gemäß beiliegender Unterschriftenliste

Anlage:
Schreiben vom 12.12.2008

Verteiler:
Samtgemeinde Oderwald, Herrn Spier
Gemeinderat Heiningen, alle Ratsherren

Anwohner der Schulstr./Entenfang

38312 Heiningen, den. 2008-12-12

Gemeinde
(Z.H.Bürgermeister Werner Gaude)
38312 Heiningen

Sehr geehrte Damen und Herren !
Betr. Einspruch über Verkehrsänderung der o.a. Ortswege

Fakt:

Bis zur Besiedlung des Entenfangs war die Schulstraße eine Sackgasse. Mit der Besiedlung des Entenfangs wurde eine durchgehende Nutzung von der Börßumer Straße über Entenfang/Schulstraße zur Hauptstraße möglich.

Nach und nach wurde diese Hilfsmöglichkeit als Schleichweg erkannt und immer mehr genutzt. Man hatte erkannt, dass man dadurch die Heinger Verkehrsampel umfahren konnte. Fastzusammenstöße, Notbremsungen für spielende Kinder und unnötige Lärmbelästigungen ließen die damaligen verantwortungsvollen Gemeindevertreter handeln. Zunächst wurde ein Verkehrsschild "Benutzung nur für Anlieger" aufgestellt. Der Erfolg war gleich Null, weil sich niemand daran hielt. Eine Anwohnersammlung beschloss darauf einstimmig, den Schlagbaum aufzustellen. Aus Sicherheitsgründen wurde der Baum später gegen die heutige Bake ausgetauscht. Nach dem plötzlichen Ableben des damaligen Samtgemeinderektors bekamen die erstaunten Anwohner eine Aufforderung, noch einmal schriftlich über den gleichen Sachverhalt abzustimmen. Begründung: Eine mündliche Abstimmung sei nicht rechtens. Das Ergebnis war wiederum einmütig. Wir unterstellen, dass diese Unterlagen noch vorhanden sind. Nun waren alle glücklich und zufrieden. Um so erstaunter sind wir Anwohner jetzt über Planungen der Gemeinde, die frühere unbefriedigende und gefährliche Verkehrslage wieder herzustellen.

Fazit:

1. Die Planungen treffen elementare Grundbedürfnisse der Anwohner
2. Die Gemeindevertretung ist offenbar an Verkehrsberuhigungen im Ort nicht interessiert.
3. Die Gemeinde macht ohne Not aus einer Spielstraße eine Durchgangsstraße und nimmt billigend in Kauf, zahlreiche Kleinkinder erhöhte Verkehrsunfallgefahren auszusetzen
4. In der Gemeinde Heiningen wird neuerdings offenbar Politik nicht für, sondern gegen die Bürger gemacht.

Diese Eingabe ist den Anwohnern durchweg so wichtig, dass sie erwägen, damit auch an die Öffentlichkeit zu gehen und notfalls Rechtshilfe in Anspruch zu nehmen. Wir bitten aber, die Angelegenheit noch einmal zu überdenken. Wir können uns nicht vorstellen, dass grundlos der allgemeinen Politikverdrossenheit und Wahlmüdigkeit neue Nahrung gegeben werden soll.

Verteiler: SG-Bürgerm. Spier
T.Huld., H.Mahnkopf
R.Naue, M.Biel

Hochachtungsvoll

Unterschriftenliste

Sperrpfosten Schulstrasse/Entenfang

09.05.2012

Name	Unterschrift
Pollak	A. Pollak
Pollak	T. Pollak
Boog	Karl-Kurt Boog
Boog	Sigja Boog
Engler	M. Engler
Engler Heinrich	Engler Heinrich
La Bock	La Bock
Bock	Briegleb
Bock	Bock
Boch	Richard
Mechner Silvia	S. Mechner
Böckl, Nicole	Böckl, Nicole
Ellerbrock, Yvonne	Ellerbrock, Yvonne
Furch, Heike	Heike Furch
Furch, Hans-Florian	H.-F. Furch
Banwitski	E. Banwitski
Wieder	Wieder
Bang	A. Bang
H. H. H.	A. H. H.
H. H. H.	H. H. H.
fornap	Barbara

UNTERSCHRIFTENLISTE - SPERRPOSTEN

- SEITE 2 -

NAME	UNTERSCHRIFT
Stefanie de Vree	Stefanie de Vree
Jörg Friedrichs	J. Friedrichs
Anette Latusek	Anette Latusek
Melitta Krüger	Melitta Krüger
Roschkowski, Manfred	M. Roschkowski
Rüdiger Pietsch	R. Pietsch
KAISER, JENS	J. Kaiser
ELLERBROK, MARCEL	M. Ellerbrok
MECHSNETZ, HANS	H. Mechsenz
Latusek, Felix	F. Latusek